

Englisch und Französisch

		Anforderungsbereiche		
		I	II	III
Kompetenzbereiche	Funktionale Kommunikative Kompetenz	Verstehen von Hör- und Hör-/Sehtexten und geschriebenen Texten zu vertrauten Themen und mündliche bzw. schriftliche Wiedergabe wesentlicher Inhalte in zweisprachigen Kommunikationssituationen (Sprachmittlung).	Erweitertes Verständnis von Hör- und Hör-/Sehtexten und geschriebenen Texten zu vertrauten Themen und selbständige Verknüpfung mit vergleichbaren neuen Zusammenhängen sowie mündliche oder schriftliche Produktion von Beiträgen in einer gegebenen Kommunikationssituation	Begründete Stellungnahme und Meinungsäußerung zu vertrauten Themen in neuen Kontexten sowie kreative Verarbeitung in Formaten, die der Kommunikationssituation entsprechen.
	Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit	Verstehen schriftlicher und mündlicher sprachlicher Äußerungen und die sprachlich angemessene Wiedergabe (Aussprache, Intonation, Wortschatz, Grammatik, Orthographie, Fachsprache) des Inhalts von vorgelegten Materialien oder von Kenntnissen, die im Unterricht behandelt worden sind.	Erklären, Verarbeiten und Darstellen der neu erlernten Sachverhalte (Aussprache, Intonation, Wortschatz, Grammatik, Orthographie, Fachsprache) sowie das Anwenden und Übertragen von erworbenem Wissen in offeneren Aufgabenstellungen im Lektionskontext oder im Kontext von vertrauten Situationen.	Selbständiger Transfer des erworbenen sprachlichen Wissens und Könnens (Aussprache, Intonation, Wortschatz, Grammatik, Orthographie, Fachsprache) auf neue Problemstellungen mit dem Ziel, zu eigenen Formulierungen, Wertungen oder Gestaltungen zu gelangen.
	Text- und Medienkompetenz (Methoden)	Erlernen von Strategien bezüglich Textverständnis (Techniken des Hör-/Hör-/Seh- und Leseverstehens) und Textproduktion (Erstellen bekannter Textformate, z.B. Blogbeitrag) und kooperativen Lernformen. Anwenden dieser Methoden in bekannten Kontexten.	Selbständiges Anwenden von Strategien des Textverständnisses, der Textproduktion und kooperativer Lernformen in neuen Kontexten.	Kritische Reflexion über die sinnvolle Anwendbarkeit der jeweiligen Methode; Aufzeigen von alternativen Lösungswegen.
	Interkulturelle kommunikative Kompetenz	Wissen um und Verständnis von kulturell geprägten Sachverhalten, (Begegnungs-) Situationen und Haltungen durch Rückgriff auf grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen.	Tiefergehendes Verständnis, Vernetzen und Vergleichen von interkulturellen Gemeinsamkeiten und Unterschieden in bekannten und neuen (Begegnungs-) Situationen.	Kritische und/oder kreative Auseinandersetzung mit der eigenen und der fremdsprachlichen Kultur bzw. Lebenswelt.